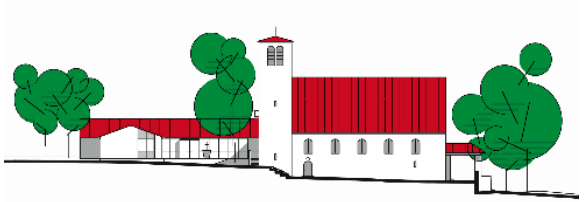
„Andacht.zu.Hause“ für Familien



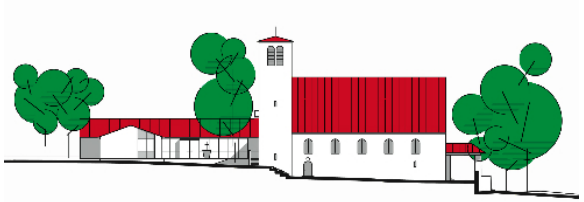
Familienkirche der Stephanuskirche
Christina Höpfner - Diakonin
diakonin-familienkirche@mail.de

Herzlich Willkommen zu eurer Andacht.zu.Hause!

Schön, dass ihr euch um euren Esstisch versammelt habt.
Jesus sagte einmal: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Das seid ihr nun und deshalb feiert ihr gemeinsam diese „Andacht.zu.Hause“: im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. AMEN.

Entzündet nun drei Kerzen auf eurem Tisch

„Andacht.zu.Hause“ für Familien



Familienkirche der Stephanuskirche
Christina Höpfner - Diakonin
diakonin-familienkirche@mail.de

Gott mag Kinder - singen und bewegen

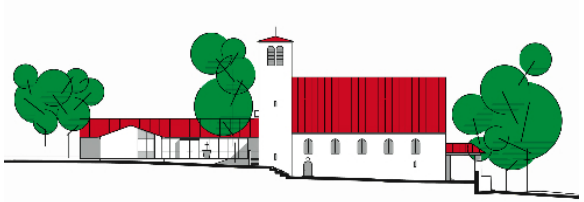
Gott mag Kinder, Große und Kleine, dicke, dünne, kurze oder lange Beine.
Rotes, blondes, schwarzes Haar,
Gott mag Kinder das ist wunderbar!

Hier findest du das Lied

SCAN ME

Singt gemeinsam dieses Lied:

„Andacht.zu.Hause“ für Familien



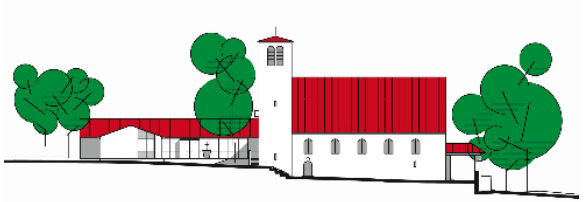
Familienkirche der Stephanuskirche
Christina Höpfner - Diakonin
diakonin-familienkirche@mail.de

Eine Geschichte: Das Warten dauert so lange…

Habt ihr euch einen Adventskranz zu Hause?
Wisst ihr woher diese Tradition kommt?
Wir wollen es euch erzählen…

Scanne de QR-Code

„Andacht.zu.Hause“ für Familien



Familienkirche der Stephanuskirche
Christina Höpfner - Diakonin
diakonin-familienkirche@mail.de

3. Station - Wir sagen euch an den lieben Advent

Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

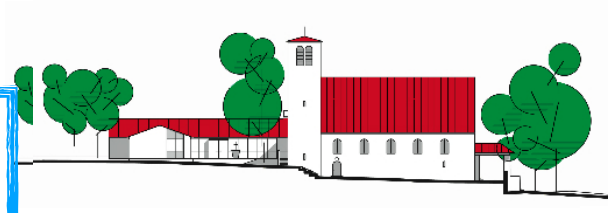
Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die vierte Kerze brennt.
Gott selber wird kommen, er zögert nicht.
Auf, auf, ihr Herzen, werdet licht.
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

Singt gemeinsam dieses Lied

Den QR-Code scannen

„Andacht.zu.Hause“ für Familien



Familienkirche der Stephanuskirche
Christina Höpfner - Diakonin
diakonin-familienkirche@mail.de

Das Warten gestalten - Impuls für Kinder & Eltern

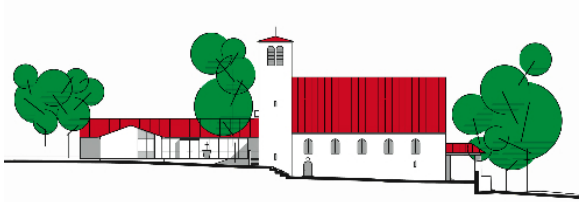
Wir warten auf so vieles - gerade auf Weihnachten.
Wir warten aber auch darauf, dass Corona vorbei ist.
Wir warten darauf, dass unsere Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.
Warten kennen wir also sehr.
Stellt sich mir die Frage: Was machen wir statt dessen? Was tun wir während des Wartens?

Da kommen mir ganz unterschiedliche Möglichkeiten in den Sinn, wenn ich über mich selbst nachdenke.
Ganz platt und schnell: ich nutze die sozialen Netzwerke oder schaue mir die neusten Nachrichten oder E-Mails an .
Denke ich über längere Wartezeiten nach, fallen mir längere Beschäftigungen ein, denen ich nachkomme: Küche aufräumen, Unterlagen sortieren, mit Freunden telefonieren.
Letztlich dient es immer dazu mich abzulenken.
Denn das Warten muss ich aushalten und das fällt mir leichter, wenn ich die Zeit mit etwas fülle.
Gerade befinden wir uns in einer Wartezeit, denn es ist Advent.
Die Adventstage sind eine besondere Wartezeit - in diesem sowie in all den anderen Jahren.
Manchmal stellte ich es mir so vor: Der Advent ist ein kleines ältere Männchen mit grauen Haaren und einem dicken, kugeligen Bauch, das uns einlädt die Tage von Ende November bis zum Heiligen Abend besonders zu gestalten. Das Männlein sagt zu uns: „Mach diese Tage vor Weihnachten zu einer außergewöhnlichen Zeit. Denn wir warten schließlich auf etwas Einzigartiges. Wir warten auf Weihnachten.“

Lassen wir uns von diesem kleinen, älteren Männlein einladen und machen wir diese Adventstage zu etwas Besonderem!

Welche Ideen habt ihr? Erzählt euch davon!

„Andacht.zu.Hause“ für Familien



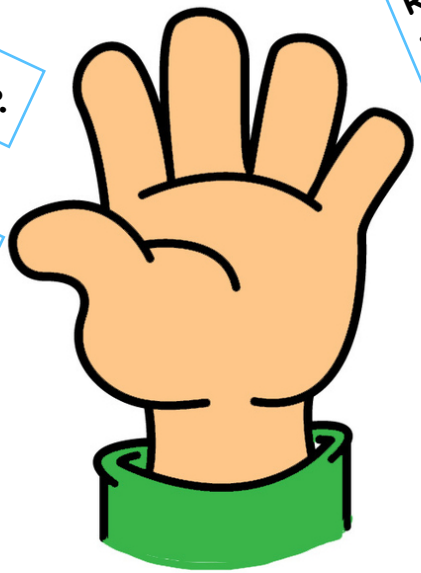
Familienkirche der Stephanuskirche
Christina Höpfner - Diakonin
diakonin-familienkirche@mail.de

Legt all eure Wünsche und Gedanken in das Gebet, dass Jesus uns gelehrt hat: Das Vaterunser!

Zeigefinger: Unser tägliches Brot gib uns heute.

Mittelfinger: Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

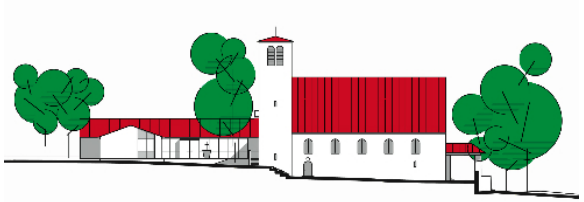
Daumen: Vaterunser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.



Ringfinger: Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Kleinerfinger: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit; in Ewigkeit. Amen.

„Andacht.zu.Hause“ für Familien



Familienkirche der Stephanuskirche
Christina Höpfner - Diakonin
diakonin-familienkirche@mail.de

Nun nehmt einander an den Händen uns sprecht gemeinsam:

Der Segen Gottes möge uns beschützen, behüten und begleiten -
bei Tag und bei Nacht!
Es segne uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.